

Presseinformation

28. Oktober 2024

Theater, Tanz, Kabarett, Lesungen und philosophische Spaziergänge

Von „Gruseliges zum Schlottern und Kichern“ bis zu „Dekadenz und Doppelmoral“

Beim nächsten „KiJuBuTAG für Schulen“ im Museum Niederösterreich in St. Pölten am Donnerstag, 31. Oktober, liest „KiJuBu“-Intendant Christoph Mauz ab 15 Uhr für Kinder ab acht Jahren „Gruseliges zum Schlottern und Kichern“. Nähere Informationen unter 02742/908090-0, e-mail info@museumnoe.at und www.museumnoe.at bzw. www.kijubu.at.

Am Samstag, 2. November, gibt der Kabarettist Fredi Jirkal ab 19.30 Uhr im Schloss Kottlingbrunn sein neues Programm „Jemand muss es ihm sagen!“ zum Besten. Felicitas Ruhm erzählt dann am Sonntag, 3. November, ab 18 Uhr in ihrer Lesung „Wenn ich auf mein Leben zurückblicke“ aus dem Leben der österreichischen Schauspielerin Lina Loos. Nähere Informationen und Karten unter 02252/74383, e-mail office@kulturszene.at und www.kulturszene.at.

Im Georg-Schütz-Saal in Oeynhausen feiert am Samstag, 2. November, ab 19.30 Uhr „Chaos im Bestattungshaus“, eine schwarze Komödie von Winnie Abel, Premiere (Regie: Andreas Freisleben). Weitere Aufführungen des Oeynhausner Laientheaters gibt es am Samstag, 9. November, ab 19.30 Uhr sowie an den Sonntagen 3. und 10. November jeweils ab 16 Uhr. Karten unter 0664/2100098; nähere Informationen beim Kulturamt Traiskirchen unter 050/355-380, e-mail walter.skoda@traiskirchen.gv.at und www.traiskirchen.gv.at.

Im TAM, dem Theater an der Mauer in Waidhofen an der Thaya, steht am Sonntag, 3. November, ab 17 Uhr „Hänsel und Gretel aktuell - verstoßen und ausgegrenzt“, eine szenische Lesung der Dramatischen Schreibwerkstatt des TAM mit Beiträgen von Helene Arhant, Eva Boden, Andrea Jezek-Kania, Rebecca Hofmann, Viktoria Kutil und Katharina Ranjan, auf dem Spielplan. Nähere Informationen und Karten beim TAM unter 02842/52955, e-mail theater@tam.at und www.tam.at.

Ebenfalls am Sonntag, 3. November, lädt Reinhard Krenn zu zwei philosophischen Spaziergängen zur Frage „Was ist Pflicht?“. Gestartet wird um 10 Uhr am Gemeindegeweg in St. Andrä-Wördern und um 15 Uhr in der CoHousing-Siedlung

Presseinformation

Lebensraum in Gänserndorf. Nähere Informationen und Anmeldungen unter e-mail Reinhard@philosophischer-praktiker.at und <https://philosophischer-praktiker.at>.

Am Sonntag, 3. November, präsentiert auch „MiMiS Sonntag“ ab 15 Uhr im Barockschlössl Mistelbach „Spuk auf Schloss Grausenhäuser“ des Theaters Märchen an Fäden. Nähere Informationen und Karten unter 02572/2515-4300, e-mail kultur@mistelbach.at und www.puppentheatertage.at bzw. <https://shop.eventjet.at/de/mistelbach>.

Am Montag, 4. November, stellt Patrick Budgen ab 18 Uhr am Hauptfriedhof St. Pölten seinen neuen Krimi „Die Teigtascherl-Intrige“ vor und erzählt Anekdoten vom Wiener Zentralfriedhof. Der Eintritt ist frei; nähere Informationen und Anmeldungen unter e-mail gerald.fischer@st-poelten.gv.at bzw. www.st-poelten.at.

In der Volkshochschule Krems geht der Germanist Matthias Däumer am Montag, 4. November, ab 19 Uhr unter dem Titel „King of Pop: König Artus in der Populärkultur“ den Spuren nach, die der mittelalterliche König bis hin zu zeitgenössischen Erzählungen hinterlässt. Nähere Informationen und Karten unter 02732/85798, e-mail info@vhs-krems.at und www.vhs-krems.at.

Im Theater Forum Schwechat gastiert von Montag, 4., bis Freitag, 8. November, Romeo Kaltenbrunner mit seinem Debüt-Programm „Selbstliebe“; die Kabarettabende beginnen jeweils um 20 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Theater Forum Schwechat unter 01/7078272, e-mail karten@forumschwechat.com und www.forumschwechat.com.

Im Festspielhaus St. Pölten kombiniert „Panzerschloss“ nach dem gleichnamigen Buch von Lisa Aigelsperger für Kinder ab sechs Jahren in Schulvorstellungen im Rahmen von „KiJuBu“ am Montag, 4., und Dienstag, 5. November, jeweils ab 9 und 10.45 Uhr sowie am Mittwoch, 6. November, ab 9 Uhr bzw. in einer Familienvorstellung am Dienstag, 5. November, ab 16 Uhr Tanz und Musik (Regie: Christine Maria Krenn). Nähere Informationen und Karten beim Festspielhaus St. Pölten unter 02742/908080-600, e-mail karten@festspielhaus.at und www.festspielhaus.at.

In der Ehemaligen Synagoge St. Pölten wiederum liest Danielle Spera am Dienstag, 5. November, ab 18 Uhr aus ihrer jüngsten Publikation, „Stammgäste - Jüdinnen und Juden am Semmering“, die erstmals das jüdische Leben am Semmering beleuchtet und Einblicke in die zunehmend vom Antisemitismus getrübt Sommerfrische von Sigmund Freud, Arthur Schnitzler, Berta Zuckermandl

Presseinformation

u. a. Der Eintritt ist frei; nähere Informationen und Anmeldungen unter www.ehemalige-synagoge.at/anmeldung.

Um „Klosterhöfe in der Wachau“ geht es am Dienstag, 5. November, ab 19 Uhr im Großen Barockkeller von Stift Melk, wo die Historiker Mag. Martin Bauer und Mag. Simon Kuhn sowie der Archäologe Dr. Thomas Kührtreiber ein Projekt des Instituts für Realienkunde in Krems zur Erfassung der ehemaligen klösterlichen Wirtschaftshöfe in der Wachau vorstellen. Eintritt: freie Spende; nähere Informationen unter www.kulturinitiative-melk.at.

In der Stadtgalerie Mödling ist am Dienstag, 5. November, Malarina mit „Serben sterben langsam“ zu Gast; der Kabarettabend beginnt um 20 Uhr. Nähere Informationen und Karten unter 0660/8234010, e-mail karten@dieStadtgalerie.at und www.stadtgaleriekultur.info.

Um das „Sinnieren im Weinviertel“ geht es am Dienstag, 5. November, ab 19.30 Uhr im Schlosskeller Staats, wo der Maler Manfred H. Bauch und der Autor Martin Neid ihre Sicht auf diese Region präsentieren; musikalisch umrahmt wird die Lesung von der Cellistin Sophie Banfalvi. Nähere Informationen und Karten unter 0664/5566398, e-mail kulturzentrum.staatz@gmail.com und www.staatz.at.

Schließlich widmen sich Nicole Beutler und Joseph Lorenz, musikalisch begleitet von Nareh Arghamian, am Dienstag, 5. November, im Rahmen des „Bösendorfer Festivalzyklus“ ab 18.30 Uhr in den Kasematten von Wiener Neustadt dem Thema „Dekadenz und Doppelmoral“ und geben mit Dialogen aus der Feder Raoul Auernheimers und Arthur Schnitzlers Einblicke in das dekadente Lebensgefühl der 1920er-Jahre. Nähere Informationen und Karten unter 02622/373-933, e-mail infopoint@wiener-neustadt.at und www.webshop-wn.at bzw. www.kasematten-wn.at und www.boesendorfer-wn.at.